

Pressemitteilung

vom 13. Juli 2020

Michael Wolgemut – mehr als Dürers Lehrer

Präsentation im Glockensaal

20. Dezember 2019 – ~~22. März 2020~~

Teilbereich im GNM verlängert bis 6. September 2020

Der Nürnberger Maler Michael Wolgemut (1434–1519) ist vor allem als Lehrer Albrecht Dürers berühmt geworden. Sein 500. Todestag 2019 war Anlass für ein Ausstellungsprojekt, das erstmals an neun Stationen in Nürnberg und Schwabach seinen hohen Stellenwert innerhalb der Kunstproduktion der Spätgotik angemessen würdigte. Die Großausstellung endete coronabedingt vorzeitig im März 2020, der Teilbereich im Germanischen Nationalmuseum wurde nun bis Sonntag, 6. September 2020 verlängert.

Neben dem eindringlichen und berühmten Bildnis, das Dürer von seinem hochbetagten Lehrer schuf, sind im sogenannten Glockensaal und in der Dauerausstellung zur Renaissance Tafelbilder der Wolgemut-Werkstatt im Kontext ihres zeitgenössischen künstlerischen Umfelds zu sehen – rund 20 Werke insgesamt.

Im 15. Jahrhundert war Nürnberg eine der bedeutendsten Kunstmetropolen des Reiches. Als Leiter einer Großwerkstatt verstand es Wolgemut bestens, die vorherrschende Nachfrage nach umfangreichen Altarretabeln und Tafelbildern zu bedienen. Er beschäftigte zahlreiche Maler, deren Anzahl er nach Bedarf flexibel anpasste. Für die Fertigung großer Flügelaltäre arbeitete er außerdem mit Bildschnitzern, Schreibern, Schlossern und anderen Gewerken zusammen. So gelang es ihm zuverlässig, auch umfangreiche Altarensemble fristgerecht auszuführen.

Von der künstlerischen Bandbreite seiner Werkstattmitarbeiter und Kooperationspartner zeugen in der Ausstellung Altartafeln mit Heiligendarstellungen, daneben eine geschnitzte Muttergottes im Rosenkranz. Beeindruckend ist das Epitaph für Jodokus Krell aus der Nürnberger Lorenzkirche, das den Verstorbenen vor der Muttergottes und vier Heiligen zeigt, von denen er sich Fürbitte für sein Seelenheil erhofft.

Kontakt

Dr. Sonja Mißfeldt
Leiterin des Referats
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
09 11 13 31-103
Telefax
09 11 13 31-234
E-Mail
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift
Kornmarkt 1
90402 Nürnberg
www.gnm.de

Pressemitteilung

Auch Glasmalereien führte die Werkstatt aus. Zu den frühesten Aufträgen gehören die 7,50 Meter hohen Mittelfenster im Chor der Nürnberger Lorenzkirche. Im Jahr 1485 lieferte sie außerdem ein Fenster für die Michaelskirche in Fürth. Nur eine einzige Scheibe hat sich erhalten. Dargestellt ist der Stifter Dr. Lorenz Tucher, der damalige Pfarrer von St. Michael. Selten besteht die Möglichkeit, eine solche Kostbarkeit einmal von Nahem zu betrachten.

Konkurrenz und künstlerisches Umfeld

Im Jahr 1457 war Hans Pleydenwurff von Bamberg nach Nürnberg gezogen, dessen qualitätvolle Malerei Einflüsse der damals als führend geltenden niederländischen Kunst verrät. Als sein wichtigster Exporterfolg gilt ein großes Altarretabel für die St. Elisabeth-Kirche in Breslau, von dem eine Tafel mit der Kreuzabnahme Christi zu sehen ist. Nach Pleydenwurffs Tod im Jahr 1472 heiratete Wolgemut dessen Witwe, übernahm den Betrieb und baute den künstlerischen Austausch zwischen Nürnberg und Schlesien weiter aus.

Fünf Jahre später ließ sich Hans Traut in Nürnberg nieder, der zum wichtigsten Konkurrenten Wolgemuts werden sollte. Auch er stand im Dienst prominenter kirchlicher Auftraggeber. Sein Hauptwerk ist das nahezu vollständig erhaltene Augustinerretabel – prächtig anzusehen und mit hochwertigen Malereien ausgeführt.

Im Zusammenspiel veranschaulicht die kleine Auswahl an Exponaten, welche anspruchsvollen Aufträge die Werkstätten der Reichsstadt im 15. Jahrhundert bewältigen konnten – und welche internationale Bedeutung die Kunststadt Nürnberg schon damals hatte.

Kurator: Dr. Benno Baumbauer,
Sammlungsleiter für Malerei bis 1800 und Glasmalerei

Kontakt

Dr. Sonja Mißfeldt
Leiterin des Referats
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
09 11 13 31-103
Telefax
09 11 13 31-234
E-Mail
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift
Kornmarkt 1
90402 Nürnberg
www.gnm.de